

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE

RUB/IGM

Newsletter 01/2013



Themenübersicht

- Forschungsk Kooperation – **Überbetriebliche Unterstützungsstrukturen für Betriebsräte im Bereich betriebliche Weiterbildung**
- Forschungsk Kooperation – **Chancen und Grenzen nachhaltiger Standorte- und Beschäftigungssicherung. Das Beispiel Opel Bochum**
- Forschungsk Kooperation – **Neue Steuerung von Universitäten**
- Gestaltung – **Dritter Bildungsweg an der RUB**
- Weiterbildung – **Innovation durch Mitbestimmung - Zweite Staffel – Abschluss**
- Weiterbildung – **ARIBERA – Bundesweite Ausbildungsreihe für Betriebsräte**
- Universitäre Lehre – **Interdisziplinäre Aspekte im Arbeitsschutz**
- Universitäre Lehre – **Management – Arbeit – Organisation für Ingenieure**
- Transfer – **Veranstaltung – Material- und Energieeffizienz**
- Terminankündigungen

Forschungsk Kooperation – **Neues Projekt: Überbetriebliche Unterstützungsstrukturen für Betriebsräte im Bereich betriebliche Weiterbildung**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Juli 2012 startet ein neues, länderübergreifendes Forschungsprojekt unter Beteiligung der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. In Kooperation mit Prof. Carola Iller, Johannes Kepler-Universität Linz und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) werden Unterstützungsstrukturen für Betriebsräte im Themenfeld „betriebliche Weiterbildung“ untersucht. Qualifizierung wird im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel und dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel zunehmend ein Thema für Betriebsräte. In einigen Branchen existieren bereits Qualifizierungstarifverträge. Deren Umsetzung ist jedoch insbesondere in KMU alles andere als ein Selbstläufer. Hier sind spezifische Strukturen und Projekte gefragt, die die Betriebsräte dabei unterstützen, die Weiterbildungsfrage im Betrieb zu regeln. Das fallstudienorientierte Projekt

zielt auf die Identifikation von Best-Practice-Modellen unter unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen (Deutschland/Österreich, Branchen mit/ohne Qualifizierungstarifverträge) und auf die Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen.

Das Projekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert und hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle: Axel Hauser-Ditz (Tel. 0234 – 32 – 23526)

Forschungskooperation – **Publikation: Chancen und Grenzen nachhaltiger Standorte- und Beschäftigungssicherung. Das Beispiel Opel Bochum**

– Arbeitsschwerpunkt Auto-Mobilität –

Das von der Hans-Böckler- und der Otto Brenner Stiftung finanzierte Forschungsprojekt lotete aus der Perspektive bisheriger Anpassungsstrategien und Erfahrungen der Standort- und Beschäftigungssicherung Spielräume und daraus resultierende Optionen für die Zukunft des Bochumer Opel-Standortes über 2014 hinaus aus. Der Endbericht mit den Ergebnissen des Forschungsprojekts erscheint als Arbeitsheft 279 der Hans-Böckler-Stiftung im April 2013:

Antje Blöcker, Mark Palomo Esteban, Manfred Wannöffel (2013): Chancen und Grenzen nachhaltiger Standorte- und Beschäftigungssicherung, Düsseldorf.

Forschungskooperation – **Publikation: Neue Steuerung von Universitäten**

- Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Neue Steuerung von Universitäten – Evaluierung von Governance-Reformen des deutschen Universitätssystems“ wurden jetzt bei sigma veröffentlicht. In dem von 2009-2012 von HBS und BMBF geförderten Verbundprojekt befasste sich die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM insbesondere mit den Auswirkungen der Reorganisation auf die Mitbestimmung. Auf der Basis einer bundesweiten Befragung verschiedener Akteure an allen deutschen Universitäten (u.a. Mitglieder der Hochschulleitungen, Hochschullehrer und Personalräte) sowie anhand von Fallstudien kann gezeigt werden, dass neue Steuerungsinstrumente (Globalhaushalt, Zielvereinbarungen, formelgebundene Mittelvergabe, Hochschulräte etc.) nahezu flächendeckend implementiert wurden. Während das mit der Reorganisation verbundene Ziel der Performance-Steigerung tendenziell erreicht wird, verweist insbesondere die Befragung der Personalräte auf die sich parallel verschlechternden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen des wissenschaftlichen Nachwuchses an Universitäten.

Im März veröffentlicht:

"Modernisierung der Universitäten. Umsetzungsstand und Wirkungen neuer Steuerungsinstrumente" Bogumil, Jörg/Burgi, Martin/Heinze, Rolf G./Gerber, Sascha/Gräf, Ilse-Dore/Jochheim, Linda/Schickentanz, Maren/Wannöffel, Manfred – edition sigma 2013, ISBN 978-3-8360-7291-5

Gestaltung – **Dritter Bildungsweg an der RUB: Exzellenz in der Ingenieursausbildung (ELLI)**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem ingenieurwissenschaftlichen Studienreformprojekt „ELLI“ (Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften) fand am 16.01.2013 unter dem Titel: „Offene Hochschule in den Ingenieurwissenschaften: Aktuelle Entwicklungen und gemeinsame Handlungsperspektiven“, ein RUB-interner Workshop statt, auf dem sich die Kooperationspartner gemeinsam mit Vertretern des Dezernats 1, des Dezernats 2 und der Fakultät für Maschinenbau über die aktuellen Rahmenbedingungen des Hochschulzugangs für beruflich Qualifizierte an der RUB austauschten und konkrete Handlungsbedarfe identifizierten. Formuliert wurde das Anliegen, das Studium ohne Abitur an der RUB, im Zusammenhang mit der Akquirierung beruflich hochqualifizierter Potenziale, voranzutreiben. Als kurz- und mittelfristige Ziele wurden die Initiierung eines kontinuierlichen Monitorings, die Gestaltung eines standardisierten Zulassungs- und Anrechnungsverfahrens sowie der Ausbau von Brücken- und Vorbereitungskursen für beruflich qualifizierte

Studierende benannt. Weitere Informationen über den Workshop und Hinweis zu aktuellen Vorhaben des Kooperationsprojekts können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei Pia Wagner (Tel.: 0234-32-25239) erfragt werden.

Weiterbildung – Innovation durch Mitbestimmung - Zweite Staffel - Abschluss

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die zweite Staffel des Weiterbildenden Studiums „Innovation durch Mitbestimmung“ endete im März 2013. Nachdem die Teilnehmer alle Module absolviert sowie die Abschlussarbeit erfolgreich abgeschlossen hatten, endete das Studium durch die feierliche Übergabe der Zertifikate. Die dritte Staffel des Weiterbildenden Studiums hat bereits Ende 2012 begonnen und wird im November 2013 abgeschlossen.

Zielsetzung des Weiterbildenden Studiums ist es, Mitglieder aus Betriebsratsgremien und Betriebsratsvorsitzende für die Herausforderungen einer zunehmend gestaltenden Betriebsratsarbeit zu qualifizieren. Weitere Informationen zum Studium und die genaue Terminplanung finden Sie hier. Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM: Axel Hauser-Ditz sowie Julia Charlotte George (Tel. 0234 – 32 – 23526)

Weiterbildung – Neues Projekt: ARIBERA – Bundesweite Ausbildung

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Auf Basis der erfolgreichen Weiterbildungsstudiengänge und aktueller Forschungskooperationen beteiligte sich die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM im Dezember 2012 an einer bundesweiten Ausschreibung des IG Metall-Projektes ARIBERA zur Ausbildung von Betriebsräten zu überbetrieblichen Innovationspromotoren. Das innovative bundesweite Weiterbildungsprojekt startet im September 2013. Bis Dezember 2014 werden zwei Ausbildungsstaffeln mit jeweils fünf Modulen wechselseitig in der IG Metall-Vorstandsverwaltung in Frankfurt a.M. und in der Lernfabrik der Fakultät für Maschinenbau an der RUB durchgeführt.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle: Axel Hauser-Ditz sowie Pia Wagner (Tel. 0234 – 32 – 23526), Ansprechpartner IG Metall: Peter Pawlicki (Tel. 069 6693-2613)

Universitäre Lehre – Neue Lehrveranstaltung zur Förderung des interdisziplinären Dialogs von Studierenden – „Interdisziplinäre Aspekte im Arbeitsschutz“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Mit Beginn des Sommersemesters 2013 hat an der Ruhr-Universität die Pilotveranstaltung „Interdisziplinäre Aspekte im Arbeitsschutz“ begonnen. Die Lehrveranstaltung wurde von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM zusammen mit dem ingenieurwissenschaftlichen Studienreformprojekt „ELLI“ (Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften) konzipiert und ist angelehnt an das an der Fakultät für Maschinenbau etablierte „MAO“-Modul (Management, Arbeit und Organisation). Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, den fachheterogenen Dialog von Studierenden zu fördern. Studierende ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge werden hierfür mit Studierenden geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer zusammengebracht. Der inhaltliche Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch Experteninputs aus unterschiedlichen Fachdisziplinen sowie durch problembasierte Arbeitsphasen, in denen die Studierenden in interdisziplinär besetzten Gruppen selbständig arbeiten, wird ein Basisverständnis für die vielfältigen Aspekte des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Gesundheitsmanagements vermittelt. Gleichzeitig wird aufgezeigt, mit welchen Herangehensweisen und Methoden sich die jeweiligen Fachdisziplinen mit den Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auseinandersetzen. Das Lehrkonzept umfasst vier Semesterwochenstunden. Weitere Informationen können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei Frau Pia Wagner (Tel.: 0234-32-25239) erfragt werden.

Universitäre Lehre – „**Management – Arbeit – Organisation**“ für Ingenieure

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Mit Beginn des Sommersemesters 2013 hat die praxisorientierte Phase des von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme betreuten Seminars „Management – Arbeit – Organisation“ für Ingenieure begonnen. Im Semesterverlauf haben die Seminarteilnehmer die Möglichkeit in Betriebe zu gehen und im Rahmen kleiner Praxisprojekte die Prozesse der betrieblichen Mitbestimmung kennenzulernen und aktiv zu begleiten. Ziel der Projekte ist es, die Studierenden für Fragen der Gestaltung und des Managements von Arbeit zu sensibilisieren und ihnen die Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartner im betrieblichen Geschehen exemplarisch darzustellen. Für das Vorhaben konnten fünf Unternehmen aus der Elektro- und Stahlindustrie, der Maschinenbaubranche, der Metallbe- und Verarbeitung sowie aus dem Transportwesen gewonnen werden. Als Einstieg in die von den Studierenden weitgehend selbstorganisierte Praxisphase fanden in den Unternehmen Betriebsbesichtigungen statt. Zum Abschluss des Semesters bekommen die Studierenden die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Praxisprojekte in einer Abschlusspräsentation vorzustellen. Informationen zu den Projekten können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei Frau Pia Wagner (Tel.: 0234-32-25239) erfragt werden.

Veranstaltung – **Material- und Energieeffizienz**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 13. Februar 2013 fand in Frankfurt a.M. die von der IG Metall organisierte Tagung „Material- und Energieeffizienz – Handlungsmöglichkeiten für betriebliche Interessenvertretungen“ statt. Die Veranstaltung lief im Rahmen der Praxis-Wissenschafts-Dialoge unter dem Dach des Projekts „ARIBERA – Arbeit und Innovationen fördern, Beratungsstrukturen stärken, Innovationspromotoren ausbilden“. Durch Beiträge aus Forschung und betrieblicher Praxis wurde über Möglichkeiten einer innovativen Betriebspolitik diskutiert, durch die es gelingen kann, die Energiewende aktiv und beteiligungsorientiert zu gestalten. Frau Dr. Antje Blöcker, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum, präsentierte in diesem Zusammenhang Ergebnisse des in Kooperation mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM durchgeführten Projekts „Arbeit und Innovationen für den sozialökologischen Umbau in Industriebetrieben“.

Terminankündigung:

Veranstaltung **25 Jahre KOWA in Dortmund**

28.5.2013, 12.30 Uhr - Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1

25 Jahre Kooperation Wissenschaft – Arbeitswelt in Dortmund

Einladung/Programm zur Fachtagung „Zwischen Werkbänken und Lehrstühlen“

u.a. mit Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW

Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

Straßenanschrift: Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 - 14404

e-mail: rubigm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

[Newsletter abmelden](#)